

Grundlagen der Finanzplanung

Zwecke und Ziele der Finanzplanung

- dient der finanzpolitischen Umsetzung von Entwicklungszielen der Gemeinde (finanzpolitische Führung)
- informiert Exekutive und Verwaltung sowie die Bevölkerung über Absichten der Gemeinde und ihre mittel- und längerfristige Zielsetzung (Information)
- wird von Exekutive und Verwaltung eingesetzt zur Koordination verschiedener Massnahmen- und Realisierungsplanungen (Koordinationsfunktion) und
- wird neben Fortschreibung der künftigen Finanzentwicklung (Finanzprognose) für die Gestaltung des finanziellen Handlungsspielraumes der Gemeinde verwendet.

Der Finanzplan gibt insbesondere Auskunft über:

- den mutmasslichen, zukünftigen Aufwand und Ertrag der Verwaltungsrechnung
- die geplanten, künftigen Investitionsvorhaben
- die Feststellung des voraussichtlichen Kapitalbedarfes für den Planungszeitraum
- über die Tragbarkeit der Investitionsvorhaben für den Gemeindehaushalt

Die strategischen und finanzpolitischen Zielsetzungen:

- Die Gemeinde Titterten soll ein attraktiver Lebens- und Arbeitsraum sein. Die Finanzpolitik ist mittels einer rollenden Finanzplanung auf Kontinuität, Stabilität und Zuverlässigkeit ausgerichtet
- Es wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% angestrebt.
- Mass- und sinnvolle Investitionen sowie schlanke Strukturen fördern einen attraktiven Steuerfuss.
- Der Umgang mit Steuergeldern wird sparsam gestaltet
- Öffentliche Aufgaben werden laufend auf ihre Notwendigkeit hin überprüft

Einflussgrössen und Kostenfaktoren

Nachfolgend sind einige Einflussgrössen und Kostenfaktoren aufgrund der Auswertungen im Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026 aufgelistet.

Entwicklungen	Budget 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einwohnerzahl	430	435	440	445	450
Steuerfuss	65%	67%	69%	69.5%	69.5%
Steuern & Finanzausgleich	1'221'300	1'262'900	1'307'400	1'335'400	1'358'600
Nettoaufwand	1'083'648	1'095'665	1'123'956	1'109'875	1'133'209
Nettoinvestitionen	283'000	717'000	50'000	70'000	200'000
Ergebnis ER	-184'191	-147'019	-133'386	-97'656	-94'476
Eigenkapital	94'552	-52'467	-185'854	-283'510	-377'987

Schlussfolgerung des Gemeinderates

Die Einflussgrössen und Kostenfaktoren zeigen auf dass die geplanten Investitionen zumindest in den Jahren 2022 noch grundsätzlich tragbar wären, ohne dass das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) aufgebraucht ist. Gemäss Finanzplan wird jedoch zusätzliches Fremdkapital für die Finanzierung

benötigt. Der Gemeinderat plant, im 2023 den Steuersatz zu erhöhen, dies ist auch aufgrund der Steuersenkungen des Kantons als Gegenmassnahme nötig. In den Folgejahren ab 2023 ist zwingend zu prüfen, welche Investitionen notwendig auszuführen sind und welche Investitionen nur als "wünschenswert" realisiert werden könnten.

Bei den Kosten sind mögliche Einsparungen ebenfalls weiterhin genau zu prüfen, wo dies sinnvoll und machbar wäre. Hier hat die Gemeinde Titterten schon heute keinen grossen Spielraum mehr. Die Erfüllung der notwendigen Gemeindeaufgaben muss jedoch gewährleistet sein. Auf der Einnahmenseite wird sich zeigen, ob die Prognosen, insbesondere bei den Steuereinnahmen, auch wegen Corona so eintreffen werden. Der Finanzausgleich sollte sich in den Folgejahren auf der Basis des Budgets 2022 (CHF 435'000) bewegen.

Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht und bedarf nicht der Genehmigung.